

## **Reinigungs- und Pflegehinweise**

### **Parkett-, Treppen-, Möbellacke**

#### **1. Parkett- und Treppenlacke**

Vorbeugende Maßnahmen: Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem Schmutzschleusen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt und in die laufende Reinigung einbezogen werden.

Laufende Reinigung: CC-Parkett-Pflege im Verhältnis 1:200 mit handwarmem Wasser verdünnen. In dieser Lösung einen geeigneten Wischmopp (z.B. den CC-Quick-Step) auswaschen, gut auswringen und den Boden bzw. die Treppe nebelfeucht wischen. Fettflecken, Absatzstriche und andere festhaftende Verschmutzungen mit unverdünnter CC-Parkett-Pflege und einem kratzfreien weißen Pad beseitigen. Mit gut ausgewrungenen Tüchern nachwischen, bis Schmutz- und Reinigungsmittelreste aufgenommen sind.

Pflege: Auch die Versiegelung auf Parkettböden und Treppen unterliegt je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Deshalb sollte die Versiegelung regelmäßig mit CC-Parkett-Glanz (für seidengänzende Lacke) oder CC-Parkett-Matt (für matte Lacke) behandelt werden. Die Polymerdispersion reduziert den Lackabrieb, erleichtert die regelmäßige Unterhaltsreinigung und frischt alte, stumpf gewordene Lacke wieder auf. Das Produkt wird unverdünnt in einem dünnen, gleichmäßigen Film nach der gründlichen Reinigung aufgetragen, wozu ein flusenfreier Breitwischmopp oder der CC-Wischwiesel verwendet wird. Der Pflegezyklus orientiert sich dabei am Grad der Beanspruchung.

Grundreinigung: Alte, unansehnliche Pflegefilme können durch eine Grundreinigung mit CC-Parkett & Kork-Grundreiniger entfernt werden. Vor Anwendung des Produktes ist der Lack an unauffälliger Stelle auf Materialbeständigkeit zu prüfen. Da die Grundreinigung mit einer erhöhten Feuchtigkeitsbelastung des Bodens bzw. der Treppe verbunden ist, sollte sie so lange wie möglich vermieden werden. Fragen Sie zur Durchführung vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

#### **2. Möbellacke**

Laufende Reinigung und Pflege: CC-Asalin-Möbelpflege auf ein saugfähiges, fusselfreies Tuch (z.B. ein Leinentuch) geben, und die zu behandelnde Möbeloberfläche damit abreiben. In Richtung der Holzmaserung arbeiten. Mit einem sauberen Tuch trockenpolieren. CC-Asalin-Möbelpflege nicht direkt auf die Lackoberfläche spritzen. Bei Oberflächen, die bisher mit wachs-, paraffin- oder silikonhaltigen Polituren oder Sprays behandelt wurden oder die einen starken Schmutzschmierfilm aufweisen, ist die Behandlung mit CC-Asalin-Möbelpflege so oft zu wiederholen, bis die Fläche klar zum Vorschein kommt.

Bei empfindlichen oder offenporigen Oberflächen (z.B. helle Eiche) vorab an unauffälliger Stelle auf Anwendbarkeit prüfen. Behandelte Oberflächen nicht mit imprägnierten Staubtüchern abstauben.

#### **3. Allgemeine Hinweise**

Böden, Treppen und Möbel aus Holz nie über längere Zeit feucht oder gar naß belassen, da sie Wasser aufnehmen und dabei ihre Form verändern oder vergrauen können. Dies gilt insbesondere für Holzsorten, die sehr schnell auf Feuchteänderungen reagieren (z.B. Buche). Bei der Reinigung deshalb stets darauf achten, daß entweder trocken oder lediglich nebelfeucht (d.h. mit gut ausgewrungenen Wischmopps oder Reinigungstüchern) gewischt wird und keine Pfützen auf dem Material entstehen. Frisch lackierte Böden, Treppen und Möbel in den ersten 1-2

Wochen nur trocken reinigen. Auf Parkettböden Möbelfüße mit Filzgleitern versehen und schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen.

Farbige Produkte (z.B. Haarfärbemittel, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi) können zur irreversiblen Verfärbung der Lackschicht führen. Daher den Kontakt der Lackierung mit diesen Produkten vermeiden.

Holz reagiert auf die umgebende Luftfeuchte und passt sich dieser mit einer Änderung der Holzfeuchte an. Dies zieht entweder Schwindungen (bei geringer Luftfeuchte) oder Quellungen (bei hoher Luftfeuchte) mit den entsprechenden Folgeeffekten (z.B. Fugenbildung) nach sich. Achten Sie deshalb darauf, daß sich die relative Luftfeuchte in den Räumlichkeiten ganzjährig zwischen 50 und 60 % bei ca. 20°C bewegt. Bei Bedarf sind Lüftungs-/ Heizungsmaßnahmen oder aber Maßnahmen zur Erhöhung der Luftfeuchte auszuführen. Diese Klimabedingungen wirken sich nicht nur auf Parkettböden und Holztreppen, sondern auch auf Mobiliar aus Holz positiv aus.

Wenn die Versiegelung des Parkettbodens oder der Holztreppe durch die Nutzung schadhaf geworden ist, muß abgeschliffen und neu versiegelt werden (sofern technisch möglich). Die Versiegelung ist eine handwerkliche Arbeit, wobei Staubpartikel oder dergleichen in der Oberfläche nicht immer vermeidbar sind. Auf die Haltbarkeit hat dies jedoch keinen Einfluß.

## **Geölte und geölt-gewachste Holz- und Korkfußböden**

### **1. Vorbeugende Maßnahmen**

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem Schmutzschleusen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt und in die laufende Reinigung einbezogen werden.

### **2. Regelmässige Reinigung und Pflege**

Zur regelmäßigen Reinigung und Pflege CC-Wachspflege oder CC-Holz-Seife gemäss Dosierungsempfehlung ins Wischwasser geben. In dieser Lösung einen geeigneten Wischmopp (z.B. den CCQuick- Step) auswaschen, gut auswringen und den Boden anschließend nebelfeucht wischen. Fettflecken, Absatzstriche und festsitzende Verschmutzungen mit dem unverdünnten Reinigungsmittel und einem kratzfreien weißen Pad beseitigen. Regelmässiges Polieren mit einer CC-Einscheibenmaschine SRP und Polierbürste oder weissem Pad führt zu einer Erhöhung der Pflegefilmstrapazierfähigkeit und empfiehlt sich insbesondere in stärker strapazierten Bereichen. CC-Holz-Seife zeichnet sich durch eine hohe Reinigungskraft bei schonendem pH-Wert und eine seidenmatte Einstellung aus. CC-Wachspflege pflegt den Boden bei der Reinigung mit natürlichen Wachsen und verleiht eine seidig glänzende Oberfläche.

Hinweis: Auf neuen UV-geölte Oberflächen ausschließlich CC-Holz-Seife verwenden.

### **3. Auffrischung kleinerer Teilflächen und Ausbesserung von Kratzern**

Schadhafte Stellen und besonders beanspruchte kleinere Teilflächen (z.B. Laufstrassen) können mit CC-Premium-Pflegeöl wieder aufgefrischt werden. Hierzu das Öl hauchdünn auf den gründlich gereinigten und vollkommen trockenen Boden auftragen. Eventuell vorhandenen Ölüberschuss mit saugfähigen Tüchern abnehmen. Leichte Kratzer und Flecken, die nicht durch eine Reinigung zu entfernen sind, vorab vorsichtig einem feinen Schleifvlies ausschleifen, bei Holzfußböden immer in Holzfaserrichtung arbeiten. Behandelte Stellen erst nach Aushärtung des Öles (min. 12 Std.) wieder betreten. Für die vollflächige Auffrischung des Bodens siehe Punkt 4.

Hinweis: Vorstehend beschriebenes Vorgehen empfiehlt sich nicht für UV-geölte Oberflächen.

#### **4. Intensivreinigung und Nachölen der Gesamtfläche**

Grobschmutz durch Kehren oder Saugen entfernen. CC-Parkett-Grundreiniger im Verhältnis 1:1-1:3 mit Wasser verdünnen. Die Reinigungslösung unter Verwendung des CC-Padmeister mit weißem Pad auf dem Boden verteilen und Schmutz und Rückstände von Pflegemitteln unmittelbar im Anschluss durch Schrubben lösen. Dabei „Pfützenbildung“ vermeiden. Bei größeren Flächen statt des Padmeisters eine CC-Einscheibenmaschine SRP verwenden. Schmutzflotte sofort vollständig mit einem Wasserauger (z.B. einem CC-Sprühsauger mit Hartbodenadapter) aufnehmen, im Ausnahmefall können saugfähige trockene Wischmopps verwendet werden. Abschließend mit klarem Wasser zur Entfernung etwaiger Rückstände nebelfeucht nachwischen. Nach vollständiger Trocknung den Belag vollflächig mit CC-Premium-Pflegeöl behandeln. Das Öl gleichmässig mit einem fusselfreien Tuch auf den Boden auftragen, und den Ölfilm sofort vollständig mit einem weissen Pad auspolieren. Hierzu das Pad unter einen CC-Padmeister oder eine CC-Einscheibenmaschine SRP legen. Eventuellen Überschuss unmittelbar im Anschluss mit saugfähigen Tüchern abpolieren. Der Boden muss nach dem Polieren gleichmässig seidenmatt erscheinen.

Hinweis: Für UV-geölte Oberflächen wird eine Behandlung mit CC-Premium-Pflegeöl nicht empfohlen.

Achtung: Boden bei der Intensivreinigung immer abschnittsweise bearbeiten. Reinigung nach Möglichkeit zu zweit durchführen, wobei die erste Person die Verunreinigungen löst und die zweite sofort die entstehende Schmutzflotte absaugt. Empfindliche Oberflächen (z.B. Möbel und Türen) nicht mit der Reinigungsflotte benetzen. Metallflächen, Bewegungsfugen-/Übergangprofile etc. innerhalb des Belags vor Durchführung der Intensivreinigung abkleben. Belagsoberfläche vorab auf offene Fugen überprüfen. Die Einwirkzeit unbedingt auf das Mindestmaß beschränken und den Boden nie über längere Zeit naß belassen.

#### **5. Allgemeine Hinweise**

Holz- und Korkfußböden sollten nie über längere Zeit feucht oder gar naß sein, da sie Wasser aufnehmen und dabei ihre Form verändern oder vergrauen können. Dies gilt insbesondere für Holzsorten, die sehr schnell auf Feuchteänderungen reagieren (z.B. Buche). Bei der Reinigung deshalb stets darauf achten, daß entweder trocken (mit Wischmopp, Staubsauger) oder lediglich nebelfeucht (d.h. mit gut ausgewrungenen Wischmopps) gewischt wird und keine Pfützen auf dem Boden entstehen. Neuverlegte Böden in den ersten 1-2 Wochen nur trocken reinigen. Möbelfüße nach Möglichkeit mit Filzgleitern versehen und schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen.

Farbige Produkte (z.B. Haarfärbemittel, Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi) können zur irreversiblen Verfärbung des Ölfinishs führen. Daher den Kontakt des Bodens mit diesen Produkten vermeiden.

Holz- und Korkfußböden reagieren auf die Umgebungsbedingungen (insbesondere die relative Luftfeuchte) mit entsprechenden Feuchteänderungen. Diese ziehen entweder Schwindungen (bei geringer Luftfeuchte) oder Quellungen (bei hoher Luftfeuchte) mit den entsprechenden Folgeeffekten (z.B. Fugenbildung). Achten Sie deshalb darauf, daß sich die relative Luftfeuchte in den mit Parkett oder Kork belegten Räumlichkeiten ganzjährig im Bereich zwischen 50 und 60 % bei ca. 20°C bewegt. Im erforderlichen Fall sind Lüftungs-/ Heizungsmaßnahmen oder aber Maßnahmen zur Erhöhung der Luftfeuchte auszuführen. Diese Klimabedingungen wirken sich nicht nur auf Ihren Fußboden, sondern auch auf Einrichtungsgegenstände aus Holz, Musikinstrumente, Gemälde und auch auf Ihr persönliches Wohlbefinden positiv aus.